

Oberflächenqualität

Über Qualität spricht man nicht, man macht sie. Nun, das stimmt und wir wollen auch danach handeln.

Trotzdem müssen wir hier aber einige Worte dazu verlieren. Denn jede Qualität hat auch seinen entsprechenden Preis. Und jeder weiß, dass dieser variiert, je nachdem, was man will.

(Keine Angst, bei uns müssen sie den Firmennamen nicht mit bezahlen!:-)

Wir haben uns deshalb entschlossen, den Bereich der Oberflächenqualität in Bezug auf die Optik zu klassifizieren:

Industriequalität: *keine besonderen Anforderungen an die Lackoberfläche, sichtbare Einschlüsse in der Lackoberfläche stellen kein Problem dar, wenn sie aus 3m ohne gesonderte Ausleuchtung nicht sichtbar sind.*

z.B. bei feuerverzinkten Stählen, Stahlbauteile, Zäune, Träger, Gussteile, Transport- oder Untergestelle

Sichtteil Klasse Normal (N): *Flächen mit normalen Anforderungen, Beurteilungsabstand für Oberflächenfehler mind. 1,5 m ohne besondere Ausleuchtung*

z.B. Gehäuseteile, Verkleidung für Gestelle, Schaltschränke, Profile, Türrahmen, Fassadenbleche, Tischuntergestelle

Sichtteil Klasse Hoch (H): *Flächen mit hohen Anforderungen, Beurteilungsabstand 0,5m ohne besondere Ausleuchtung*

z.B. Fensterbänke, Frontplatten, Gehäuse f. elektronische Geräte, Automobil-Sichtteile

Entscheidend für die Oberflächenoptik ist oft die Qualität des Grundmaterials in seinem Anlieferungszustand.

Z.B.: Eine Beschichtung auf einem und wenn auch nur gering angerostetem Blech kann niemals zu einer Beschichtung gemäß

Klasse H führen. Hier ist eine Vorbehandlung, z.B. das Strahlen des Blechs notwendig, um diese Anforderungen zu erfüllen.

Wir denken, dass Sie hiermit in der Lage sind, selbst schon im Vorfeld etwas einschätzen zu können, was Sie von Ihrem Grundmaterial erwarten können und was wirklich notwendig ist.

Letztendlich bestimmen jedoch immer Sie, was für Ihre Produkte die richtige Wahl ist.

Natürlich stehen wir Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Bis bald!

Ihr s-a-m Team